

Arova Aqua-Neoantik

1335

Wasserbasierte **Laubholzbeize** für ein porenbetontes, bei Holzfarbtönen antikes Beizbild, für **Industrie und Gewerbe**

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Allgemeines

Wasserbasierte Laubholzbeize. Hohe Lichtechtheit durch Spezialfarbstoffe für porenbetonte, bei Holzfarbtönen antike Beizeffekte. Das Produkt ist mit wasser- und lösemittelbasierten Holzlacken überlackierbar.

Besondere Eigenschaften Prüfnormen



- **Französische Verordnung DEVL1104875A** über die Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



- Für die Lackierung von stark beanspruchten Flächen im Möbel- und Innenausbau, wie z.B. Küchen- und Badezimmereinrichtungen, Tischplatten: Verwendungsbereiche II – IV gemäß ÖNORM A 1610-12.
- Zur Erzielung eines strukturbetonten Beizeffekts auf feinporigen Laubhölzern wie z.B. Buche
- Zur Erzielung eines markanten, negativen Beizbildes auf Nadelhölzern wie z. B. Fichte.
- Anwendung in Kombination mit einem geeigneten Decklacksystem.

VERARBEITUNG

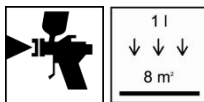
Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens +15 °C ist erforderlich.
- Produkt aus der Spritzpistole oder mit Holzstaub verunreinigtes Produkt nicht mehr in das Originalgebände zurückleeren.
- Ein Beizauftrag mit Airmix- oder Airless-Niederdruckgerät ist ebenfalls möglich. Ein Auftrag mit Pinsel oder Schwamm ist auf kleindimensionierten Flächen ebenfalls möglich.
- Holzarten mit wenig Saugvermögen verlangen einen geringeren Auftrag als Holzarten mit stärker ausgeprägtem Saugvermögen.

- Verschiedene Holzarten wie Eiche, Lärche, usw. enthalten wasserlösliche Inhaltsstoffe, die durch Ablackieren mit wasserbasierten Möbellacken aktiviert werden. Zur Vorbeugung von Verfärbungen oder Markierungen, empfehlen wir daher bei **inhaltsstoffreichen Hölzern** ein Vorgrundieren mit ADLER PUR-Primer 25291
- Durch Berührung der Flüssigbeize mit Metall verändert sich der Farbton.
- Beachten Sie bitte unsere „**Arbeitsrichtlinien für das Beizen von Holz**“.
- Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Auftragstechnik

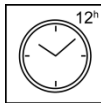


Auftragsverfahren	Becherpistole
Spritzdüse (ø mm)	1,5
Spritzdruck (bar)	1,5 - 2,5
Auftragsmenge (g/m ²)	30 - 40
Ergiebigkeit pro Auftrag (m ² /l) ¹⁾	ca. 8

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23 °C und 50 % r.F.)



Überlackierbar wasserbasierte Lacke	nach ca. 5 h
Überlackierbar lösemittelhaltige Lacke	nach ca. 12 h

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden (zu schnelle Antrocknung).

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder ADLER Aqua-Cleaner 80080.

UNTERGRUND

Untergrundart

Fein- und grobporige Laubhölzer

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Untergrundvorbereitung

Holzschliff Kö 150

Wässern des geschliffenen Holzes und nach Trocknung Glättschliff mit Kö 180 - 220 ist vorteilhaft; bei Eiche massiv ist dieser Arbeitsschritt unbedingt erforderlich.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Beizauftrag

2 x gleichmäßig und mit mäßigem Überschuss längs zur Holzfaserrichtung, sodass die Flächen leicht nass erscheinen.

Auf Holzarten wie z. B. Esche, Eiche oder Fichte empfehlen wir, die Beize kurz nach dem Auftrag (ca. 45 g/m²) zunächst quer und dann längs zur Holzfaserrichtung zu vertreiben; dadurch wird auf grobporigen Laubhölzern ein stärker strukturbetontes Beizbild erzielt. Bei feinporigen Laubhölzern empfiehlt es sich, mit geringeren Auftragsmengen (ca. 35 g/m²) zu arbeiten, da die Beize nach dem Auftragen nicht vertrieben wird.

Folgebeschichtung

Arova Aqua-Neoantik 1335 ist sowohl mit wasser-, als auch mit lösemittelbasierenden ADLER Möbellacken überlackierbar. Für helle Beizfarbtöne und Colortöne empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung von lichtechten Lacken wie z. B. ADLER Aqua-Resist 30460 ff oder ADLER Legnopur 26211 ff. Beim Einsatz nicht lichtechter Lacktypen ist damit zu rechnen, dass der Endfarbton geringfügig gelblich erscheint; bei Alterung verstärkt sich dieser Effekt.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

BESTELLHINWEISE

Gebindegrößen

0,9 l; 4 l

Farbtöne/Glanzgrade



Farblos 1335 400100

Colortöne:

Gelb	1335 040011	Granit	1335 040015
Rot	1335 040012	Magnetit	1335 040016
Blau	1335 040013	Schiefer	1335 040017
Kreide	1335 040014	Lava	1335 040018

Holzfarbtöne:

Kalzit	1335 040019	Bronzit	1335 040022
Sandstein	1335 040020	Onyx	1335 040023
Hämatit	1335 040021		

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar und bei Bedarf mit Arova Aqua-Neoantik Farblos 1335400100 verdünnbar.

Bei starkem Verdünnen kann es durch die Eigenfarbe des Holzes und die natürliche Holzvergilbung im Lauf der Zeit zu einer merkbaren Farbtonveränderung kommen.

Vor Beginn der Beizarbeiten soll stets auf dem Originalholz eine Probebeizung durchgeführt und mit dem vorgesehenen Lack überlackiert werden, um den Endfarbton beurteilen zu können.

Für eine Kommission nur Beize der gleichen Charge verwenden.

Zusatzprodukte

ADLER PUR-Primer 25291
ADLER Aqua-Cleaner 80080
ADLER Legnopur 26211 ff
ADLER Aqua-Resist 30460 ff

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit/Lagerung



Mindestens 1 Jahr in original verschlossenen Gebinden.

Kühl, aber frostfrei lagern

Sicherheitstechnische Angaben



Beachten Sie bitte das zugehörige Sicherheitsdatenblatt, die aktuelle Version kann im Internet unter **www.adler-lacke.com** abgerufen werden.

Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2 – EN 141/EN 143) gewährleistet.
